



## europa- union deutschland ortsverband schwarzenbek e.V. (EUS)

EUS- Aktuell Nr.1/2011

Liebe Mitglieder und Freunde der EUS!

Ein arbeitsreiches Jahr für unsere gemeinsame Idee liegt hinter uns. Ich hoffe, Sie sind nach einem schönen Weihnachtsfest gut in das Neue Jahr gekommen. Selbst wenn vom neuen Jahr schon einige Zeit ins Land gegangen ist, wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstandes Gesundheit und Kraft für das vor Ihnen Liegende. Denn für gute Wünsche ist es nie zu spät. Ich möchte mir ersparen, noch das ganze letzte Jahr Revue passieren zu lassen.

Aber hervor zu heben ist wieder die gelungene Europa- Woche 2010 mit all ihren Veranstaltungen und Ereignissen. Das macht uns Mut, wieder eine umfangreiche Europa- Woche zu gestalten. Das Programm ist in dieser Ausgabe EUS- Aktuell abgedruckt.

Roswitha Bellmann, ein neues Mitglied, hat es auf der Landesversammlung im September in Husum gleich dazu gebracht, zur Delegierten für den Bundeskongress gewählt zu werden. Dabei war sie nur als Ersatzdelegierte nach Husum angereist. Unserer Delegation gehörten mit mir und meiner Frau, Heiner und Gisela Schmidt, Roswitha Bellmann sowie Elke und Uwe Wenck insgesamt 7 Mitglieder unseres Ortsverbandes an. Neben den Wahlen hörten wir interessante Vorträge insbesondere von Staatssekretär Heinz Maurus und unserem neuen Landesvorsitzenden Uwe Döring, Landesminister a.D.

Es ist schon hervorzuheben, dass sich Uwe Döring neben seinen geschäftlichen Aktivitäten – insbesondere im Asiengeschäft – dieser Aufgabe stellt. Und dass in einer Zeit, in der der Bestand des Landesverbandes durch angekündigte Mittelkürzungen seitens der Landesregierung kurz vor dem Aus stand. Mit Frau Funke und unserem OV- Mitglied Niclas Herbst gehören 2 Mitglieder der derzeitigen Regierungsfraktion dem geschäftsführenden Landesvorstand an. Dieses Kleeblatt hat es erreicht, dass die dramatischen Kürzungen in letzter Minute abgewendet werden konnten. Mit dem verminderten Budget lässt sich eine hauptamtliche Geschäftsstelle zu mindestens mittelfristig weiterhin führen. Ohne eine solche würde die Verbandsarbeit nicht funktionieren. Dass sich Carsten Massau in der Zeit der Unsicherheit erfolgreich nach einem neuen Tätigkeitsfeld umgesehen hat, kann ihm nicht verübelt werden.

Aber eine neue Landesgeschäftsführerin konnte mit Frau Menze gefunden werden. Die Arbeitszeiterweiterung der zweiten Kraft, Martina Carstens auf eine Ganztagsstelle wird dazu beitragen, dass die Leistungsfähigkeit der Landesgeschäftsstelle erhalten bleibt.

Roswitha Bellmann und ich sind dann Ende November mit zum Bundeskongress nach Erfurt gefahren.

Es war schon erstaunlich, was ein Landesverband mit nur 35 Mitgliedern so alles auf die Beine stellen kann. Geprägt war dies sicher dadurch, dass zu diesem Zeitpunkt unser ehemaliger Landesvorsitzender und Landtagsdirektor i.R., Dr. Jürgen Schöning, noch Minister in der Staatskanzlei und für Europaangelegenheiten war.

Wir erlebten keine Sonntagsreden, sondern inhaltlich bedeutsame Beiträge zur Zukunft Europas. Der Europakommissar Günther Öttinger hielt eine prägnante Ansprache zum Thema „Neue Energien für Europa“ und bezog dieses Thema auf die in seiner Zuständigkeit liegende europäische Energiepolitik als auch auf die politische Zukunft.

Der Bundesvorsitzende Dr. Peter Altmeier stellte heraus, dass es nach dem Inkrafttreten des Lissabonvertrages notwendig sei, zu definieren, wohin die europapolitische Reise gehen soll. Für die **europa- union deutschland** sei es an der Zeit, ihr Grundsatzprogramm (bisher das Hertensteiner Programm) zu überprüfen und ggf. zu überarbeiten. Hierfür ist ein Zeitraum von 2 Jahren vorgesehen, d.h., es soll eine endgültige Entscheidung auf dem Bundeskongress 2012 getroffen werden. Der Bundesausschuss, dem ich seit der Landesversammlung 2010 als Delegierter angehöre, wird am 19. März 2011 auf einer Sitzung die Arbeit aufnehmen.

Ich habe im Namen des Ortsverbandes die Europaschule Gymnasium und die Gemeinschaftsschule Berliner Straße zu einer Mitwirkung an der vorbereitenden Diskussion im OV Schwarzenbek eingeladen. Mal sehen, was daraus wird.

Die Beratungen im Landesverband werden auch vorbereitet. Uwe Diezmann- Aumühle- Wohltorf-, Thomas Kopsch- Glinde- und ich wurden auf der Klausurtagung in Sankelmark im Januar in eine entsprechende Arbeitsgruppe des LV unter Leitung von Dr. Jürgen Schöning gewählt.

Der Ortsvorstand wird sich im Juli 2011 an einem Sonnabendnachmittag bei uns zuhause treffen, um die Überarbeitung des Grundsatzprogramms zu diskutieren. Wenn Sie an der Teilnahme Interesse haben, lassen Sie uns das wissen. Wir werden Sie dann auch einladen.

Die OV Aumühle- Wohltorf, Glinde und Schwarzenbek, nachstehend im Bild von links nach rechts in vorstehender Reihenfolge die Vorsitzenden Uwe Diezmann, Gerd Mucha und Franz Kubelke



haben beschlossen, Ihre Zusammenarbeit zu verstärken. Wir haben uns für die Landesversammlung abgestimmt mit dem Ergebnis, dass jeder OV einen Bei-

sitzer für den Landesvorstand stellen soll, Dies ist auch geglückt. Die Wahl von 3 Delegierten zum Bundeskongress wurde hierdurch sicherlich gefördert. Und auch meine Wahl in den Bundesausschuss. Ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist auch dieses EUS- Aktuell mit Hinweisen auf die Programme der anderen Ortsverbände.

Wir werden uns in der Europa- Woche und auch bei anderen Veranstaltungen unterstützen, und sei es auch durch gegenseitige Besuche der Veranstaltungen, zu der wir auch die übrigen Mitglieder unserer OV einladen. Ein gutes Beispiel der Zusammenarbeit wird die Veranstaltung mit Uwe Döring am 31.3.2011 in Aumühle sein.

Angeregt durch Ahmet Önal, einem türkischstämmigen Fahrer unseres Partnerunternehmens Peters-Reisen für unsere Reisen hatten meine Frau und ich eine Kulturreise über Ostern 2010 durch die Türkei geplant. Ob die Reise zu lang oder zu teuer erschien oder welche Gründe auch immer- aus der Reise ist mangels ausreichender Teilnehmerzahl leider nichts geworden. Für die Vorbereitung der Reise hatten wir beabsichtigt, den türkischen Generalkonsul in Hamburg zu einem Vortrag zu seiner Heimat und des Weges der Türkei nach Europa einzuladen.

Bei den Gesprächen mit möglichen Reiseinteressenten haben wir aber auch bemerkt, dass es doch viele Vorbehalte zur Türkei und seinen Staatsbürgern gibt.

Der OV hat deshalb den türkischen Generalkonsul eingeladen- gekommen ist dann sein Vertreter- zu diesem Themenbereich im Januar 2011 zu sprechen. Wir wurden wegen dieser Einladung zum Teil heftig kritisiert. Ich habe den Kritikern geantwortet, dass dies doch eine Gelegenheit sei, seine eigenen Vorbehalte zu überprüfen oder auch zu bestätigen.

Die Veranstaltung wurde reichlich besucht – durch Deutsche und durch Türken-. Die Presse hat berichtet- leider wurde dabei nicht deutlich, dass es sich um eine Veranstaltung der **europa- union** handelte.

sein, wenn man auch den Auftritt von Herrn Erdogan in Deutschland bewertet.

Dabei meine ich auch, dass Europa sich deutlicher als christliche Wertegemeinschaft darstellen sollte. Auch dies wird in die Diskussion über das Grundsatzprogramm einfließen müssen.

Europa steht vor (neuen?) Herausforderungen im Verhältnis zu den Machtblöcken China und Indien – siehe auch den Artikel von Bernhard Hildebrandt in dieser Ausgabe „Schwarzenbek goes China“.

Es gilt, Europa so zu formieren, dass es mit starker Stimme seinen Einfluss in der Welt deutlich macht. Sehen Sie mir bitte die Länge dieser Ausführungen nach. Aber es passiert viel und wir alle stehen vor wichtigen Aufgaben.

Ich habe aber noch ein Anliegen. Wer viel ( für Europa) arbeitet bzw. sich für die Thematik interessiert, der hat auch einmal Muße und ein gutes Essen mit gepflegten Getränken verdient. Ich möchte Sie auf die Einladung zu einem europäischen Wine &Dine im Rahmen der Europa- Woche aufmerksam machen.

Es wäre schön, wenn wir Sie/ Euch/ Dich begrüßen könnten.

Ihr  
*Franz Kubelke*



**europa-union deutschland**

**Die Ortsverbände Aumühle/Wohltorf, Glinde, Schwarzenbek und die VHS Aumühle/Wohltorf**

**laden ein zu Vortrag und Diskussion**

**mit Herrn Uwe Döring  
Landesminister a.D., Kiel  
Vorsitzender der Europa- Union  
Schleswig- Holstein**

**am 31.3.2011, 19:30 Uhr  
im Augustinum Aumühle**

**-Herausforderungen und Erfolge  
der Europäischen Union-**

Ein gewaltiger Berg von Aufgaben türmt sich in diesem Jahr vor der europäischen Staatengemeinschaft auf. Der Euro ist in der Diskussion. Die Medien berichten an vorderer Stelle über Hilfsmaßnahmen für die hoch verschuldeten Länder der Eurozone und die möglichen Belastungen für diejenigen, die den Rettungsschirm tragen. Viele in unserem Land fürchten, dass Deutschland zum „Zahlmeister“ der EU wer-

**Das Klopfen an den »Türen der EU«**

Schwarzenbek (ins) – Es war eine hitzige Debatte, die am Freitagabend im kleinen Saal von Schoeder's Hotel entbrannte. Sowohl türkisch- als auch deutschstämmige Schwarzenbeker hatten sich versammelt, um den Ausführenden des hochrangigen türkischen Diplomaten Mustafa Ocan zu folgen. Der stellvertretende Generalkonsul referierte zum Thema »Die Türkei auf dem Weg nach Europa« und stellte sich im Anschluss den Fragen der Gäste.



Mustafa Ocan, stellvertretender Generalkonsul der Türkei, mit Übersetzerin Sabah Husriki bei Podiumsdiskussion mit Schwarzenbeker Bürgern. (Foto: Jean-Nikola Dierren)

stärksten wachsenden weltweit könne die Türkei zur wirtschaftlichen Dynamik der EU beitragen. Er verwies auch auf den Bericht einer Expertengruppe an die EU-Kommission, in der die Einbindung der Türkei in die Union als wichtiger Schritt für die EU-Erweiterung bezeichnet wird. Mustafa Ocan betonte den Gewinn, den diese neue Kultur in der Gemeinschaft durch ihre außenpolitischen Beziehungen mit sich bringen würde. Die Türkei sieht sich heute als ein Stabilitätsfaktor in der Region und als Friedenssuchende Partei im zypriotischen Konflikt. Offene Grenzkonflikte mit einem Mitgliedsland der EU würden einem Beitritt der Türkei im Wege stehen. Der stellvertretende Generalkonsul versicherte, dass die Türkei weiter um Lösungen bemüht sei, jedoch mehr Ko-

operation von zypriotischer Seite brauche. Eine weitere kritische Nachfrage, die der Diplomat zu beantworten hatte, bezog sich auf die Achtung der Menschenrechte. Er gab zu, unter diesem Aspekt einige Freiheiten beschnitten worden seien. Das jüngst verabschiedete Paket von Verfassungsänderungen bezeichnete er als einen weiteren Schritt in diese Richtung. »Seit die Türkei zum ersten Mal wählen einen Beitritt der Türkei sind 50 Jahre vergangen«, so der Diplomat, doch der Beitrittskandidat werde weiter an sich arbeiten und auf Einlass warten.

Türkei bereits seit der europäischen Kohle- und Stahlunion ein Mitglied der Gemeinschaft und ist aktuell als eine der obersten Prioritäten für ihre Außenpolitik, das schaut! Wenn ja, soll sie sich auch weiterhin als solche definieren! Wäre die Türkei als säkularer Partner, womit der seit 2005 diskutierte Beitrittskandidat mit dem übrigen Europa zu vereinen? Und warum würden bei den Verhandlungen über die Aufnahme der Türkei in die EU 18 von etwa 30 Kapiteln, die es zu diskutieren gilt, von Mitgliedstaaten von vornherein blockiert? Diese Fragen stellen sich dem interessierten Bürger natürlich, wenn man bedenkt, dass die

**Leserbriefe**  
per Mail an  
c.moeller@viefranz.de

**Beilagenhinweis:**  
In der heutigen Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:  
Mittelstand, Bäck, Schwarz, und in einem Teil der Ausgabe: Lauburger Baumarkt.  
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

**FÜR UNSERE LESER**

**Regenabweiser**  
Regen- und schmutzabweisend auf glatten Flächen. Der Helfer für Auto, Haushalt und Hobby! Für bessere Sicht bei Regen, Schnee, Schneeregen und Schmutz.  
- Schutz gegen Öl, Teer, Vogelkot und Insekten  
- Für Autoscheiben, Fenster, Wintergärten, Duschkabinen, Spiegel und Helmvisiere  
- Effektiviert im Winter die Eisentfernung  
Flasche, Inhalt 250 ml  
empf. Preis 24,95 € nur € 4,95

Erhältlich in unseren Geschäftsstellen

Deesthacher Anzeiger Bergdorfer Straße 53 21502 Geesthacht	Schwarzenbeker Anzeiger Schalenstraße 11 21493 Schwarzenbek	Lauburger Rifer Berliner Straße 24 21481 Lauburg
--	---	--

Die Aussagen und das Ergebnis wird jeder selbst für sich beurteilen müssen. Ich für meinen Teil denke doch, dass sich in der Türkei noch vieles ändern muss bis zu einer Vollmitgliedschaft. Das wird sicher nicht von heute auf morgen

den könne und dass sich aus der Solidargemeinschaft eine „Transfergemeinschaft“ entwickelt.  
Uwe Döring wird den aktuellen Stand aus seiner Sicht beleuchten, aber auch auf die zukunftsweisenden Themen eingehen, wie sichere Energieversorgung, Klimaschutz, Ausbildung, Arbeitsplätze und andere Schwerpunkte der EU-Politik. Dabei wird er als erfreuliches Beispiel für eine gute Zusammenarbeit die enge Kooperation der Länder im Ostseeraum in diesen Bereichen vorstellen.

**Der Eintritt ist frei.**

Auskunft : Uwe Diezmann, Wohltorf 04104 2750, Eva Birkner 04104 3126  
sowie die Ortsvorsitzenden in Glinde  
und Schwarzenbek- auch zur Bildung von Fahrgemeinschaften



**europa- union ortverband schwarzenbek e.V.**

**Europawoche 2011  
Programm:**

**Starterfrühstück des Vorstandes 30. April**

---

**Infostand auf dem Maibaumfest des Bürgervereins  
am Sonntag, den 1. Mai**

---

**Europäisches Konzert am Freitag,  
den 6. Mai, 19:00 Uhr**

**mit Markus Götze an der Orgel in der Franziskus-  
kirche**

---

**Beteiligung am Europa-Informationsstand auf dem  
Marktplatz in Glinde  
am Sonnabend, den 7.5., 10:00- 13:00 Uhr**

---

**Europäisches Wine & Dine im Hotel Schröder am  
Sonnabend, den 7.5., 19:00 Uhr**

---

**Europäer gehen in die Schule  
mit Reimer Böge MdEP am Montag, den 9. Mai,  
9:00 Uhr in der Europaschule Gymnasium**

---

**Europäischer Kaffeeklatsch für Senioren  
am Mittwoch, den 11. Mai, 15:00 Uhr  
im Askanierhaus, Hamburger Straße**

**Für eine Veranstaltung „Europäer gehen in die  
Schule“ mit MdB Norbert Brackmann, in der Ge-  
meinschaftsschule, fehlt uns noch die Zusage der  
Schule, obwohl gleichzeitig eine Einladung für  
eine Schulklasse für einen Besuch im Bundestag  
ausgesprochen wurde. Mal sehen, ob das noch  
was wird.**



**europa- union ortverband schwarzenbek e.V.**

**Einladung zur Jahreshauptversammlung  
am 8. April 2011, 18:30 Uhr,  
Schröders Hotel Schwarzenbek**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 12.3.2010  
*Das Protokoll liegt vor der Jahreshauptversammlung im Sitzungsraum aus.*
5. Ehrungen
6. Geschäftsbericht des Vorsitzenden mit Aussprache
7. Kassenbericht der Schatzmeisterin mit Aussprache
8. Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neufassung der Satzung
  - 10.1 Namensänderung und Geltungsbereich
  - 10.2 Wahlzyklus
  - 10.3 Wiederwählbarkeit der Kassenprüfer
  - 10.4 Zustellung von Einladungen
  - 10.5 redaktionelle Änderungen
11. Wahlen
  - 11.1 Wahlleiter
  - 11.2 Vorsitzender
  - 11.3 Erster stellvertretender Vorsitzender
  - 11.4 Schatzmeister
  - 11.5 Geschäftsführer
  - 11.6 4 Beisitzer
  - 11.7 1 Kassenprüfer
  - 11.8 Delegierte und Ersatzdelegierte zur Landesversammlung 2011
12. Anträge
13. Bekanntgaben und Anfragen

Anträge nach Möglichkeit bitte schriftlich bis zum 31. März 2011 an den Vorsitzenden Franz Kubelke, Am Großen Schmiedekamp 10, 21493 Schwarzenbek.

**Dies ist die offizielle Einladung, eine weitere ergeht nicht.**

Im Anschluss möchten wir gemeinsam (auf eigene Kosten) im Hotel Schröder das Tagesmenue essen. Anmeldungen zum Essen bitte bis zum 31. März 2011 an mich.

Schwarzenbek, den 10. März 2011  
Franz Kubelke  
Vorsitzender



**europa- union ortsverband schwarzenbek e.V.**

*Einladung  
zu  
einem  
europäischen Wine & Dine  
-viertägiges Europa- Menue und  
Degustation passender europäischer Weine-*

***am Sonnabend, dem 7. Mai 2011, 19:00 Uhr  
im Hotel Schröder, Schwarzenbek***

*Teilnehmerbeitrag 37,90 € für Essen und Weindegustation  
Anmeldungen ab sofort und spätestens bis zum 15. April an Karl  
Georg Franke unter 04151 809425 unter gleichzeitiger Überwei-  
sung des Teilnehmerbeitrages auf das Konto der EUS Nr. 9229  
bei der Kreissparkasse BLZ 23052750.*

**Termine unserer Nachbarortsverbände:**

**Glinde:**

Samstag	29. Jan	14:00	Triglindeade
Samstag	12. Mrz		Glinde kocht auf
Freitag	18. Mrz	19:00	JHV EU-Glinde
Donnerstag	24. Mrz	20:00	HV- TSV-Glinde
Samstag	26. Mrz		Ball der Vereine
Sonntag	01. Mai	11:00	Frühschoppen
Samstag	07. Mai	10:00	Stand zum Europatag
Samstag	07. Mai		Glinder Fischzug
Montag	09. Mai	11:00	Stand zum Europatag
	Juni		Fahrradtour der OV Glinde- Aumühle- Schwarzenbek Glinder Bauernmarkt
Montag	13. Jun		
Samstag	25. Jun	15:00	Boule open
Samstag	20. Aug		Marktfest
Samstag	08. Sep		Tagesfahrt
Samstag	17. Sep	14:00	Boule der EU
Fr. - Mo	30. Sep -	03. Okt	Fahrt nach Berlin
Sonntag	02. Okt		Erntedankfest in der Mühle
Samstag	05. Nov	16:00	Mühlennachmittag
Sa. + So.	26. Nov		Adventsmarkt in der Mühle

**Aumühle-Wohltorf:**

21. März 2011, 19:30 Uhr - Shanghai, Konfrontation mit neuen Wirklichkeiten, im Augustinum.

24.3.2011, 19:00 Uhr Veranstaltung der EUD Norderstedt mit Vortrag von Weihbischof Hans- Joachim Jaschke, Hamburg. Welches ist das kulturelle, religiöse und humanistische Erbe Europas? Gehört der Islam dazu?

31.3.2011 Vortrag des Landesvorsitzenden Uwe Döring- siehe gesonderte Einladung

6.5.2011 Vortrag und Diskussion von Abiturenten mit der Europaabgeordneten Britta Reimers-: Landwirtschaftspolitik in der Europäischen Union

9.5.2011, 19:30 Augustinum, Vortrag „ Meisterwerke islamischer Kunst“

2.6. – 5.6.2011 Reise in die Partnerstadt Mortagne sur Sevre

13.7.2011 Busfahrt ins Klimahaus Bremerhaven

1.9. – 6.9.2011 Flugreise nach Lissabon mit Pastor Dirk Süssenbach, Kirche Aumühle

12.5. – 15.9.2011 Fahrt ins Europäische Parlament auf Einladung von Reimer Böge MdEP

9.10. – 13.10. 2011 Busreise nach Essen

3.12.2011, 15:30 Gemeindesaal der Kirche Wohltorf, Adventsfeier

**Schwarzenbek goes China**

**Wird Schwarzenbek für China ein Tor zu Europa?**

Schwarzenbek hat 2008 eine Partnerschaft mit der 1,5 Millionen-Stadt Haimen in der Provinz Jiangsu geschlossen, die in eine wirtschaftliche Partnerschaft münden wird. Haimen liegt etwa 60 km von der hypermodernen 21 Millionen-Metropole Shanghai entfernt.

Der Unternehmer Zonghui Zhu aus Haimen wird in Schwarzenbek ein Handelszentrum für Heimtextilien für ganz Europa gründen, in dem täglich etwa 100 Vertreter aus ganz Europa Aufträge ordern werden. Dafür wird dem Handelszentrum ein Hotel mit 100 Betten angegliedert. Das Hotel steht auch Touristen in unserer Region offen. Ein Antrag auf Eintragung in das Handelsregister wurde bereits gestellt. Dem folgte am 15.10.2010 in Haimen die Vertragsunterzeichnung durch Bürgermeister Frank Ruppert und den Investor in Anwesenheit von Ministerpräsident Peter-Harry Carstensen und des stellvertretenden chinesischen Provinzgouverneurs.

Auf einem Treffen der Bürgermeister und Verbrüderungssekretäre im September in Zelzate erhielt dieses Projekt volle Unterstützung. Bürgermeister Ruppert wurde mit einer Einladung von Vertretern aus Haimen zum nächsten Verbrüderungstreffen vom 14. bis 18. Juli 2011 in Aubenas /Frankreich beauftragt.

Er hat diese bei der Reise einer 30köpfigen Delegation nach Haimen, Shanghai, Hangzhou, Luoyang und Peking vom 14. bis 22.10.2010 förmlich übermittelt.

Delfzijl war bereits vor Schwarzenbek mit Erfolg wirtschaftliche Verbindungen mit einer japanischen Stadt eingegangen.

Die Europa-Union Schwarzenbek begleitet diese Entwicklung mit großer Aufmerksamkeit.

„ In einer globalisierten Welt ist wirtschaftliche Zusammenarbeit eine logische Umsetzung von Partnerschaft. Schwarzenbek geht nach China und China kommt wirtschaftlich über Schwarzenbek nach Europa“ meint Bernhard Hildebrandt, der als Stadtverordneter an der Reise teilgenommen hatte.



#### Reiseecke von



#### *Marianne und Franz Kubelke*

Vereinsreisen für den Bürgerverein Schwarzenbek e.V. und die Europaunion OV Schwarzenbek sowie deren Freunde und Gäste

- Die **Osterreise 2011 in die Toskana** ist ausgebucht mit Warteliste! .
- Für die **Fahrt nach Rügen und Bornholm im Oktober 2011** gibt es nur noch Plätze auf der Warteliste.
- Die **Tagesfahrt** auf den **Darß** am Sonnabend, den **25.6.2011** ist bis auf 1 Platz ausgebucht.
- Zum **1. Advent** fahren wir für 4 Tage nach **Breslau**. Die Reise ist mit Warteliste ausgebucht.

#### Ausblick auf 2012/2013:

25.6. – 6.7.2012 **Reise in die Provence und Camarque mit Besuch in Aubenas**

5.9.-12.9.2012 **Fahrt nach Südböhmen mit Prag**

29.11.-2.12.2012 **Advent in Brüssel**

ca. 20.6. – 30.6.2013 **Reise nach St. Petersburg**

Die Planungen für **eine herbstliche Fahrt zur Weinlese in das Gebiet Rhein/Mosel/ Ahr im Herbst 2013** reifen in unseren Köpfen.

Zum 1. Advent 2013 bereiten wir eine **4- Tagesfahrt nach Görlitz** vor.

Die Planungen für vorgesehene Tagesfahrten erfolgen kurzfristiger.

Voranmeldungen für die Fahrten 2012/2013 liegen schon reichlich vor. Wer vielleicht mit möchte, sollte sich bald bei uns melden.

Das kann schriftlich, fernmündlich oder per Fax unter 04151 3951 oder mündlich (auch auf Zuruf) oder per Internet unter [franzkubelke@web.de](mailto:franzkubelke@web.de) erfolgen.

**Einladung**  
**zur Kreismitgliederversammlung der**  
**europa-union kreis herzogtum lauenburg**  
**am 13. April 2011, 18:30 Uhr**  
**im Hotel Schröder, Ratsherrenzimmer,**  
**Compestraße 6, 21493 Schwarzenbek**

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 19. August 2010  
*Das Protokoll liegt vor der Mitgliederversammlung aus.*
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Aussprache über den Bericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
  - 7.1 Wahlleiter
  - 7.2 Vorsitzender
  - 7.3 Stellvertretender Vorsitzender
  - 7.4 Geschäftsführer
  - 7.5 2 Beisitzer
  - 7.6 Delegierte und Ersatzdelegierte zur Landesversammlung
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge bitte bis zum **1. April 2011** an den Vorsitzenden Franz Kubelke, Am Großen Schmiedekamp 10, 21493 Schwarzenbek. **Dies ist die offizielle Einladung, eine weitere ergeht nicht.**

*Franz Kubelke*  
Vorsitzender

**Wenn sie für Europa mitarbeiten möchten:**  
**Ein Eintrittsformular ist beigefügt.**

## Menschlich gesehen:

Interview mit Heiner Schmidt, Beisitzer im OV Schwarzenbek- geführt durch mich - FK-



Heiner mit seiner Gisela- auf die wir auch zu sprechen kommen.

**FK:** Heiner, ich weiß, Du bist alter Schwarzenbeker und das seit Geburt. Was hat Dich 1993 bewogen, in die **europa- union** einzutreten?

**Heiner:** Ich habe meinen Vater nicht mehr persönlich kennen gelernt. Er ist ganz kurz nach der Hochzeit mit meiner Mutter schon in den Krieg einberufen worden, auf der Krim eingekesselt und in Gefangenschaft gestorben.

Mein Opa ist im ersten Weltkrieg gefallen. Das hat mich immer bedrückt. Ich habe mir immer gedacht, dass so etwas nie wieder passieren darf und man für den Frieden etwas tun sollte.

**FK:** Und dann?

**Heiner:** Ja, nun.. . Zunächst stand der Beruf im Vordergrund. Und natürlich seit frühester Jugend der Sport. Fußball und Tennis. Und das bis Heute und in Zukunft. Und meine Frau – auch bis Heute und in Zukunft. Aber die Auswirkungen der Kriege haben mich immer weiter persönlich gewurmt.

**FK:** Und dann?

**Heiner:** Ich bin zwar ein politisch denkender Mensch, aber mit den Parteien hab ich das nicht so. Mein inzwischen verstorbener Nachbar Alfred Günther war in der **europa- union** aktiv tätig und hat mich dann zum Eintritt in die **europa- union** motiviert. Und auf einem Weinstand der EUS bekam ich dann den letzten Schubs.

**FK:** Und dann kamen die Posten?

**Heiner.** Nein, Beruf und Sport standen immer noch immer Vordergrund. Aber Europa und dessen Einigungsprozess habe ich natürlich dabei mit Spannung verfolgt. Man hat mich dann gebeten, ob ich nicht Kassenprüfer werden wolle. Nun, der Aufwand für eine Kassenprüfertätigkeit hält sich ja in Grenzen. Und dann hat Bernhard Hildebrandt mich gebeten, zum Beisitzer zu kandidieren. Ohne Gegenbewerber die Wahl war geritzt. Dabei hatte ich zuerst Befürchtungen, der Aufwand wäre zu hoch. Es ist zwar heute noch etwas schwierig, Europa-Union, Fußball und Kegeln zu koordinieren. Aber es geht und man nimmt auch Rücksicht.

**FK:** Offensichtlich hast Du auch Spaß an der Vorstandsarbeit gefunden.

**Heiner:** So kann man es sagen. Ich finde es auch beeindruckend, was aus Beschlüssen des Ortsverbandes werden kann. Das geht dann an den Landesverband und auch weiter an den Bundesverband. Und von dort auch an die Bundesregierung und an die Kommission nach Brüssel. Ein besonderes Beispiel ist auch unsere Initiative zu den Roaming- Gebühren im Mobilfunkverkehr. Du, lieber Franz, kamst mit einem Antragsentwurf, wir haben zugestimmt. Das lief den besagten Weg und die zuständige Kommissarin begann mit Ihrer Arbeit in dieser Sache mit dem Ergebnis einer schrittweisen- aber deutlich bemerkbaren Senkung dieser Gebühren. Und das ist nur ein Beispiel.

Es ist auch sehr interessant, an Veranstaltungen des Landesverbandes teilzunehmen.

Immer wenn ich von so einer Veranstaltung komme, bin ich schlauer.

**FK:** Und was sagt Deine Frau dazu, wenn Du oft unterwegs bist?

**Heiner:** Eigentlich bin ich ja ein häuslicher Mensch, aber sie hat es nicht nur akzeptiert, sondern sie fand es gut. Zwischenzeitlich hat sie ja meinen Weg in der EUS nachgemacht. Zuerst wurde sie Kassenprüferin und nun ist sie auch Beisitzerin.

**FK:** Vielen Dank, Heiner und auf eine weitere gute Zusammenarbeit für Europa und den Frieden.

### Eine persönliche Meinung noch zum Schluss:

Wir leben in Europa in einer christlich geprägten Gemeinschaft. Aber weder der Verfassungsentwurf noch der Vertrag von Lissabon enthalten einen entsprechenden Wertevorbehalt.

Das sollten wir als Europa-Union so nicht hinnehmen und eine entsprechende Forderung auch in unser neues Grundsatzprogramm, dass im Spätherbst 2012 auf dem Bundeskongress verabschiedet werden soll. Im Hertensteiner Programm steht hierzu:

**„Die Europäische Union steht allen Völkern europäischer Wesensart, die ihre Grundsätze anerkennen, zum Beitritt offen.“**

Ich meine, hierin ist auch die christliche Wertegemeinschaft als Lebensform eingeschlossen. Dies muss in den notwendigen Vertragsänderungen -bzw. ,falls es einmal dazu kommt, in der europäischen Verfassung ganz klar herausgestellt werden. Aber bis dahin müssen sich die verantwortlichen Politiker jetzt schon daran halten.

Das soll nicht heißen, dass Nichtgläubige oder Andersgläubige bei uns keinen Platz haben.

Ihr  
*Franz Kubelke*